

**Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde**  
**Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung**



**N I E D E R S C H R I F T**

**18. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2014 - 2019**

**Sitzungstermin:** Montag, 26.06.2017  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:53 Uhr  
**Sitzungsort:** Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

**Anwesend:**

**Vorsitzende-** Frau Sabine Bölter

**Mitglieder-** Herr Hans Buchner

Herr Christoph Guhlke

Herr Bert Lindner

Herr Dietrich Maetz

Herr Falko Nitsche

Herr Manfred Thier

**Sachkundige Einwohner-** Herr Jörn Kerlikofsky

Frau Ramona Staib

**Bürgermeisterin-** Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

**Verwaltung-** Herr Hubert Dalbock

Herr Felix Hochmuth

Frau Anette Wolters

**Gast**

Frau Katrin Buschmann Ludwigsfelder Frauenstammtisch e. V.

**Schriftführerin-** Frau Andrea Rottke

bis 19:42 Uhr

ab 18:33 Uhr

**Abwesend:**

**Mitglieder-** Herr Eberhard Pohle

**Sachkundige Einwohner-** Frau Daniela Funke

## Tagesordnung:

### I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 08.05.2017
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Sachbericht 2016 – Frauenhäuser im Landkreis Teltow-Fläming
6. Anfragen von Ausschussmitgliedern
7. Informationen der Verwaltung
8. Informationen der Ausschussvorsitzenden

### I. Öffentlicher Teil

#### **TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

**Frau Bölder** eröffnet die 18. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind **sieben** Mitglieder anwesend.

#### **TOP 2. Einwohnerfragestunde**

##### **TOP 2.1. Bestandserfassung Barrierefreiheit an öffentlichen städtischen Gebäuden der Stadt Luckenwalde**

**Herr Mikolaschek** fragt, wie die Bestandserfassung der barrierefreien städtischen Gebäude der Stadt Luckenwalde aussieht.

**Frau Herzog-von der Heide** erklärt, dass bei Neu- bzw. Umbauten die Barrierefreiheit berücksichtigt wird. So würde beispielsweise der Boulevard entsprechend angepasst, für die Friedrich-Ebert-Grundschule ist ein Antrag auf barrierefreien Umbau gestellt worden, das Gemeindehaus Frankenfelde wird barrierefrei umgebaut, so **Frau Herzog-von der Heide**. Momentan wird noch an einer Auflistung aller Gebäude, welche noch nicht barrierefrei umgerüstet sind gearbeitet.

##### **TOP 2.2. Haushaltsstelle Soziale-Stadt**

**Herr Mikolaschek** fragt, warum nicht Herr Professor Nagler, beauftragt wird, um eine Barrierefreiheit zu planen, da dieser den Neubau des Hospizes konzipiert hat. Er ist der Meinung, es seien im städtischen Haushalt unter Soziale-Stadt, Gelder eingestellt worden.

**Frau Herzog-von der Heide** verweist darauf, dass Herr Professor Nagler nur im Preisgericht zum Hospizbau tätig war.

**TOP 2.3. Platz 6 des 3. Bürgerhaushaltes der Stadt Luckenwalde**

**Herr Mikolaschek** fragt, wann der Platz 6 des 3. Bürgerhaushaltes endlich umgesetzt wird.

**Frau Herzog-von der Heide** erklärt, dass die TOP-Platzierungen in den Fachausschüssen behandelt werden und letztendlich die Stadtverordneten der Stadt Luckenwalde darüber befinden, welche Maßnahmen, wann und wie umgesetzt werden.

**TOP 2.4. Auflistung der Behindertenparkplätze auf der Stadthomepage**

**Herr Mikolaschek** erklärt, dass die Zusammenfassung aller Behindertenparkplätze auf der Homepage der Stadt Luckenwalde fehlerhaft und veraltet sei. Des Weiteren sei es auch wichtig, dass an Behindertenparkplätzen die Möglichkeit für den Nutzer besteht, gefahrlos den Gehweg zu erreichen.

**Frau Herzog-von der Heide** schlägt vor, dass Herr Mikolaschek seine Zusammenfassung aller Behindertenparkplätze gern der Verwaltung übergeben kann, damit diese auf der Stadt Homepage eingestellt werden können.

**TOP 2.5. Badlifter in der Fläming-Therme**

**Herr Mikolaschek** fragt, wann es möglich sein wird, in der Fläming-Therme einen Badlifter zu nutzen, ohne dafür eine weitere Hilfsperson zu benötigen.

**Frau Herzog-von der Heide** erklärt, dass nach eingängiger Prüfung nur die Variante mit einer Hilfsperson in der Fläming-Therme möglich sei.

**TOP 2.6. Sprachauswahl auf der Stadthomepage**

**Herr Mikolaschek** fragt, warum die neue Homepage der Stadt Luckenwalde über keine Sprachauswahl-Funktion verfügt. Auf anderen Internetseiten sei dies bereits üblich.

**Frau Herzog-von der Heide** erklärt, dass andere Institutionen hierfür Externe-Büros beauftragen. Sie sichert aber zu, dass diese Funktion auf der Aufgabenliste stünde.

**TOP 2.7. Bestand an Büchern mit "Leichter Sprache" in der Bibliothek im Bahnhof**

**Herr Mikolaschek** möchte wissen, wie der Bestand an Büchern mit „Leichter Sprache“ in der Bibliothek sei.

Diese Frage wird schriftlich beantwortet.

**TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 08.05.2017**

**Herr Guhlke** gibt zur Aufnahme in die Niederschrift folgenden Zusatz an:

TOP 7.2 Grillen im Stadtpark

*Frau Funke und Herr Nitsche regen an, eine öffentliche Grillfläche zu errichten, um wildes Grillen zu verhindern.*

Die anwesenden Mitglieder stimmen dem Zusatz zu, damit ist die Niederschrift bestätigt.

**TOP 4. Feststellung der Tagesordnung**

bestätigt

**TOP 5. Sachbericht 2016 – Frauenhäuser im Landkreis Teltow-Fläming**

**Frau Buschmann**, Leiterin des Ludwigsfelder Frauenstammtisch e. V., stellt mit einer Powerpoint-Präsentation (Anlage 1 zur Niederschrift) den Sachbericht 2016 – Frauenhäuser im Landkreis Teltow-Fläming vor. Der Sachbericht liegt allen anwesenden Mitgliedern und sachkundigen Einwohnern vor.

Sie erläutert die Aufgabe der Frauenhäuser und Beratungsstelle, welche personellen und finanziellen Ressourcen zur Verfügung stehen und was nicht zu leisten sei.

**Frau Bölder** fragt, bis wann ein Kind als Kind eingestuft wird und dementsprechend mit aufgenommen wird.

**Frau Buschmann** erklärt, dass Mädchen bis zum 18. Lebensjahr und Jungen bis zum 14. Lebensjahr mit aufgenommen werden.

**Frau Herzog-von der Heide** möchte wissen, ob es auch wohnortferne Aufnahmen gibt.

**Frau Buschmann** erklärt, dass immer der Wunsch der aufzunehmenden Frauen zu berücksichtigen ist, so würden auch Frauen aus den alten Bundesländern aufgenommen, die den Wunsch nach Abstand haben.

**Frau Herzog-von der Heide** fragt, ob es mit anderen Frauenhäusern aus anderen Landkreisen Austausch zu Problematiken gäbe.

**Frau Buschmann** erklärt, dass es in vielen Landkreisen nur ein Frauenhaus gäbe und daher die Problematik überall unterschiedlich sei. Was alle Frauenhäuser als problematisch ansehen, ist die Kommunikation mit ausländischen Nutzerinnen sowie die Aufnahme von Suchtkranken.

**Frau Herzog-von der Heide** schlägt vor, den Kontakt mit der Flüchtlingskoordinatorin der Stadt Luckenwalde, Frau Habelmann herzustellen, um bei der sprachlichen Problematik möglicherweise behilflich zu sein.

**TOP 6. Behindertengerechter Zugang zur Trauerhalle auf dem Waldfriedhof**

**Herr Hochmuth**, neuer Leiter der Abteilung Technische Gebäudeverwaltung, erklärt, dass auf Anregung des Straßen-, Grünflächen- und Friedhofsamtes sich mit der Thematik „barrierefreier Zugang auf dem Waldfriedhof“ beschäftigt und zwei Varianten vorgeschlagen wurden.

Variante 1: Nutzung des seitlichen Eingangs zur Trauerhalle.

Variante 2: Nutzung des Haupteingangs über eine mobile Rampe mit Geländer, welche auch auf dem Friedhof am Jüterboger Tor zu nutzen wäre.

**Frau Herzog-von der Heide** gibt zu bedenken, dass der Waldfriedhof unter Denkmalschutz steht und eine mobile Rampe trotzdem nur mit einer Hilfsperson zu benutzen sei. Darüber hinaus muss gewährleistet sein, dass eine Rampe zu jeder Beerdigung zur Verfügung steht.

**Herr Guhlke** fragt, wie die Meinung der AG Barrierefrei zu den zwei Varianten sei.

**Herr Dalbock** berichtet, dass in der jüngsten Sitzung der AG Barrierefrei, sich für die 1. Variante, Nutzung des Seiteneingangs, ausgesprochen wurde.

Nach Machbarkeitsprüfung, Kostenanalyse und Abklärung bei der Denkmalschutzbehörde schlagen **Frau Herzog-von der Heide** und **Frau Bölder** vor, dass sich die Mitglieder zu einem Vor-Ort-Termin treffen, um sich selbst ein Bild von den örtlichen Gegebenheiten zu machen.

**TOP 7. Anfragen von Ausschussmitgliedern**

**TOP 7.1. Unglücksfall Kita Rundbau**

**Frau Staib möchte** wissen, ob nach dem Unglücksfall in der Kita Rundbau, von Seiten der Verwaltung Hinweise oder Vorschläge zum Umgang mit Unglücksfällen an die Luckenwalder Kitas gibt.

**Frau Herzog-von der Heide** erklärt, dass die Einrichtung nach solch einem Unglücksfall keine guten Ratschläge erhalten möchte. Entsprechende Institutionen wie Arbeitsschutz und Jugendamt stehen im Austausch miteinander.

- Herr Buchner verlässt die Sitzung.

**TOP 7.2. Sicherheitskonzept für SoundCity**

**Herr Guhlke** möchte wissen, ob nach dem Turmfest, das Sicherheitskonzept für die Veranstaltung „SoundCity“ verändert wurde.

**Frau Wolters** erklärt, dass das Gefährdungspotenzial dieser Veranstaltung von Seiten der Polizei geringer eingestuft wurde. Die Beratungen mit Polizei, Sicherheitsdienst und Verwaltung zu diesem Thema haben einen sehr professionellen Charakter.

**TOP 7.3. DRK-Flüchtlingsunterkunft in der Anhaltstraße**

**Frau Staib** möchte nachstehende Fragen zur Flüchtlingsunterkunft in der Anhaltstraße:

1. Wie viele Bewohner sind derzeitig dort untergebracht?
2. Wie viele von den Bewohnern nehmen an einem Deutschkurs teil?
3. Wie viele Bewohner befinden sich bereits in einer Ausbildung?
4. Durch wen erfolgt die Reinigung dieses Objektes?

beantwortet haben.

**Herr Guhlke** fügt noch hinzu:

5. Wie viele anerkannte Flüchtlinge leben dort?

Die Fragen werden schriftlich beantwortet.

**TOP 7.4. Einwohnerzahlen Luckenwalde mit und ohne Ortsteile**

**Herr Guhlke** möchte wissen, ob Luckenwalde über 21.000 Einwohner hat.

**Frau Herzog-von der Heide** gibt an, dass mit Stichtag, 06.06.2017, in Luckenwalde über 21.000 Einwohner leben.

**Herr Guhlke** fragt, wie viele Einwohner auf die beiden Ortsteile fallen.

Die Frage wird schriftlich beantwortet.

**TOP 8. Informationen der Verwaltung**

Die für diese Sitzung geplante Kriminalitätsstatistik der Polizei musste von Seiten der Polizei verschoben werden. Es wird davon ausgegangen, dieses Thema im Herbst auf die Tagesordnung setzen zu können, so **Frau Herzog-von der Heide**.

**TOP 9. Informationen der Ausschussvorsitzenden**

Nach Beendigung des 3. Bürgerhaushaltes der Stadt Luckenwalde, sind einige Vorschläge die in den Bereich Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit, mit denen sich der Ausschuss beschäftigen müsse, abgegeben worden, so **Frau Bölter**.

**Herr Guhlke** sieht dies als einen guten Ansatz und sieht die Möglichkeit, über die Erhöhung der Personaldecke des Ordnungsamtes als Vorgespräche im Ausschuss zu beraten. Eine Aufstockung des Personals würde eine zeitlich versetzte Einsatzzeit und mehr Kontrollen bedeuten.

- Die Nichtöffentlichkeit wird um 19:52 hergestellt.

Sabine Bölter Bert Lindner  
Vorsitzende/r

Andrea Rottke  
Schriftführer/in

13.10 24 31 04